

*11. November 2016 | Wuppertal*

„Warum ist es so schwer,  
Forschungsergebnisse (aus dem  
Bereich der Ressourcenschonung) in  
die Praxis zu transferieren?“

—

Christa Liedtke, Sascha Hermann, Julia Tschesche



# Wer wir sind – was wir tun.

---

Die Ressourcenkommission am Umweltbundesamt

## „Ressourcenkommission am Umweltbundesamt“

Expertenteam berät zu Ressourcenschutzpolitik in Deutschland und der Europäischen Union

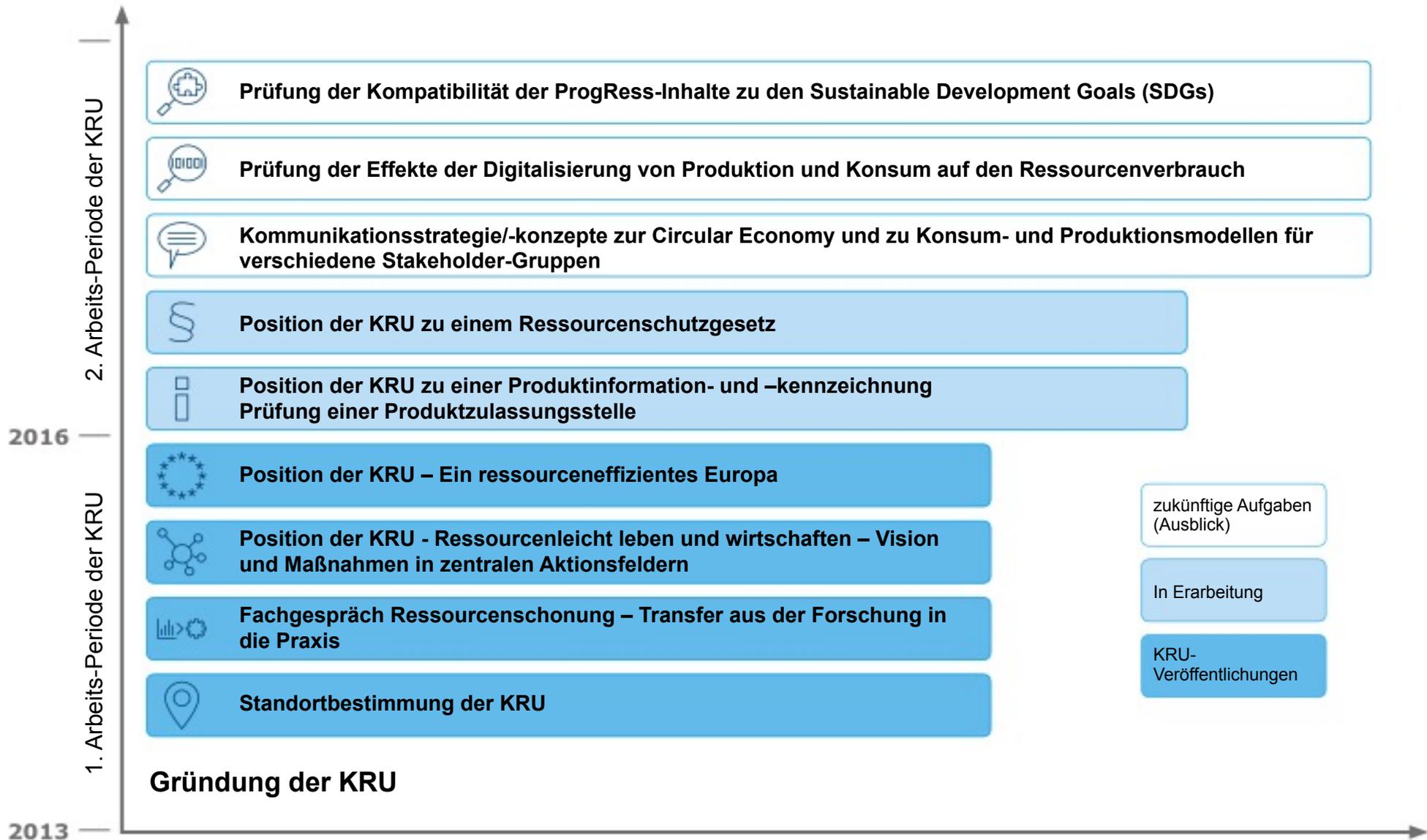
*„Die Schonung der natürlichen Ressourcen ist eine dringliche Aufgabe. Schon jetzt übersteigt ihre Nutzung die Regenerationsfähigkeit der Erde deutlich. Das weltweite Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum verstärkt den Druck zunehmend. Deshalb wird ein schonender und gleichzeitig effizienter Umgang mit natürlichen Ressourcen zu einer Schlüsselkompetenz zukunftsfähiger Gesellschaften“*

– Präsident des Umweltbundesamtes (UBA) Jochen Flasbarth zur Gründung

### Aufgaben

- konkrete Vorschläge zur Weiterentwicklung der Ressourcenpolitik
- Ressourcenschutz in Deutschland und in der Europäischen Union mehr Gewicht zu verschaffen.

# Was wir bearbeiten und bearbeitet haben

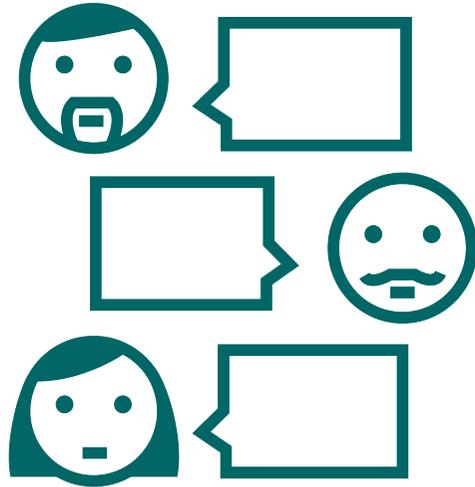


Weg zu einer „Ressourcenleichten Gesellschaft“

Warum wir ein Fachgespräch initiiert haben?

In der Praxis kommt immer noch zu wenig an – es müssen weitere Strategien und Maßnahmen entwickelt werden.





## Was bewegt den Transfer, was nicht?

---

Was sagen die Unternehmen, die  
Programmentwickler, die Berater und die  
Wissenschaftler?



# Wissenschaft und Unternehmen sind ungleich.

Sie verfolgen jeweils andere Ziele und haben unterschiedliche Performance Indikatoren: patentieren versus publizieren.

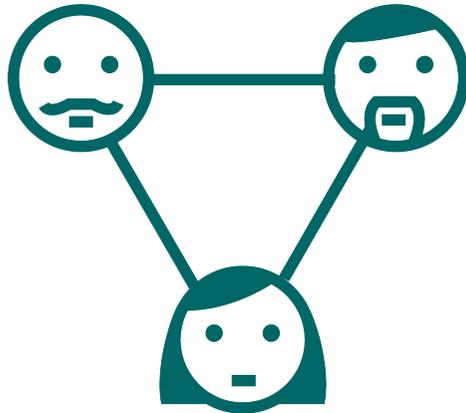
- Forschungsprogramme lassen Unternehmen nicht mitreden – wenig Nutzen für Wirtschaft, Marktentwicklung und Gesellschaft
- Unterschiedliche Zeitdynamiken – Fördergeldbeantragung vs. schnelle Projektentscheidungen und Innovationszyklen
- Forscher – Übersetzer – Anwender: Übersetzungszeiträume berücksichtigen



# 1:1 nicht gleich Transfer

Forschungserkenntnis – Pilot – Umsetzung in die Branche und den Markt: diese Kette gibt es selten!

- Ergebnisse müssen interpretiert und individualisiert werden!  
Da fehlt es an Übergängen!
- Nutzen für Unternehmen und Endverbraucher –  
Realitätsbezug!
- Industrie und Handelskammern als „Übersetzer“ (Vermittler)
- Qualifizierungsmaßnahmen für Unternehmen
- Fehlende Umsetzungsressourcen



# Anwendungsorientierung muss sich lohnen!

---

Inter- und Transdisziplinarität muss über Grenzen des Systems gehen – digitale Welt macht's möglich?

- Bessere Vor-Ort-Vernetzung der Hochschulen mit lokaler Industrie anstreben
- Nutzen für Unternehmen und Endverbraucher – Realitätsbezug!
- Forschung mit Anwendungsbezug belohnen
- Kommunikation zwischen Politik, Forschung und Wirtschaft optimieren



# Technologietransfer ist keine Einbahnstraße!

Es muss ein beidseitiger Austausch stattfinden!

- Wissenstransfer schon bei der Konzeption von Forschungsprojekten integrieren
- Entwicklung der Forschungsfragen aus der Praxis heraus
- Vertrauenskulturen entwickeln und Transfer individuell gestalten
- Hochschulen und Industrie vernetzen



# Innovationen müssen an Ressourceneffizienz gekoppelt werden.

Verantwortliches Handeln muss marktfähig werden!

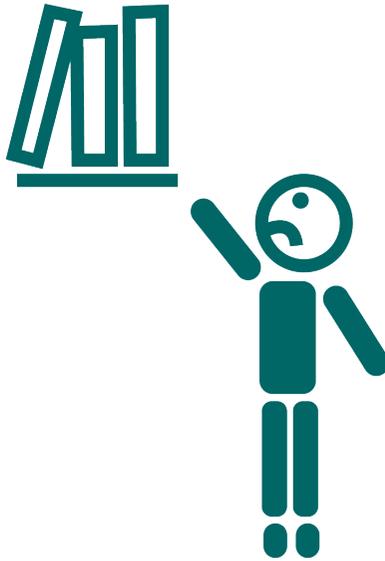
- Ressourceneffizientere Lösungen haben kaum eine Chance auf Marktdurchdringung – eine Umschichtung des Steuersystems könnte helfen.
- Amortisationszeiträume werden überbewertet.
- Ressourceneffizienz muss ins Bildungssystem aufgenommen werden, z.B. durch innovative Lernkonzepte wie Living Labs.



# Mehr Gründungskultur!

Die Strukturen für Unternehmensgründungen müssen verbessert und vereinfacht werden.

- › Professionelle Beratung für Hochschulabsolventen schafft gute Ergebnisse im Bereich Gründungen/Startups.
- › Profilbildung „Gründeruniversität“ statt „Exzellenzuniversität“.
- › Der Zugang zu Risikokapitalgebern muss erleichtert werden.



## Aller Anfang ist schwer – Transfer tickt anders.

---

Ressourcenwende benötigt Praxis.

Wenn sie nicht im Markt und der Gesellschaft passiert,  
dann gar nicht.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website

*[https://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen/  
ressourcenkommission-am-umweltbundesamt-kru](https://www.umweltbundesamt.de/themen/abfall-ressourcen/ressourcenkommission-am-umweltbundesamt-kru)*